

# HALTESTELLE N-BRIEF

Ein Haus der Evangelischen Brüder-Unität 



Die Zeiten ändern sich - das ist bekannt. Sie ändern sich immer schneller, und sie ändern sich überall, auch hier bei uns in der Haltestelle.

Anfangen hat damals alles ganz klein, auf einer Couch im privaten Wohnzimmer von Volker und Peggy. Die ersten Gäste kamen in Pantoffeln über den Hausflur, und alle hatten Platz auf dieser kleinen Couch. Es war eng, es war gemütlich, und es war sozusagen „ganz in Familie“.

Diese anfängliche „Kleinfamilie“ ist zur „Großfamilie“ geworden. Heute haben wir ein ganzes Haus, viel mehr Freunde und Gäste und sogar ein paar Mitarbeiter zur Verstärkung. Die „Familie“ ist viel größer geworden. Heute haben wir auch einen Garten, in dem sich nicht nur unsere Kinder, sondern auch Kaninchen und Hunde wohlfühlen.

In mancher Hinsicht war vielleicht die frühere „Kleinfamilie“ gemütlicher und vor allem übersichtlicher, aber dafür haben wir heute viel mehr Möglichkeiten. Ein so umfangreiches Ereignis wie das Sommerfest zum Beispiel hätten wir

damals, im kleinen Kreis, gar nicht in Angriff genommen, oder jedenfalls nicht in dieser Größenordnung.

Einerseits ist es natürlich schade, dass der kleinfamiliäre Charakter etwas verloren gegangen ist. Andererseits wäre es aber auch schade, diese kleinfamiliäre Atmosphäre um jeden Preis bewahren zu wollen, denn das würde bedeuten, dass viele Menschen gar nicht erfahren würden, dass es uns hier überhaupt gibt.

Diesem Anliegen dient auch unser neuer Brief, dessen erste Ausgabe ihr in den Händen haltet. Alles, was für die „Familie“ wichtig ist, findet Ihr hier noch einmal zum Nachlesen.

*Das ist der erste Versuch - wir haben ihn so gestaltet, wie wir es gut fanden. Aber er muss **Euch** gefallen. Anregungen und Kritik sind also ausdrücklich erwünscht. Mitarbeit auch - wer etwas Wichtiges bekanntzugeben hat, der kann es gern auch auf diesem Wege tun.*

Lasst uns das Gute, das wir erfahren dürfen, großzügig mit anderen teilen!

Eure Susi

# Schön war's! Rückblende

**19. bis 25.07.2009**

**Pferdefreizeit**

**„Wunder gescheh'n ...“**

*Ein Bericht von Betreuerin Christin Heinrich*

Diesen Sommer trafen sich 30 Mädchen und 6 Betreuer auf dem Reiterhof Gallinchen in Cottbus zur Pferdefreizeit.

Jeden Vormittag gab es ein Reitprogramm für die Kinder und nachmittags wurde das Thema der Rüstzeit behandelt - es ging um „Wunder“ aus dem Neuen Testament. Unser Schwerpunkt lag auf den Geschichten des

auf dem Wasser gehenden Petrus, des blinden Bartimäus und der Auferweckung der toten Tochter des Jairus. Mit schauspielerischem Talent, viel Kreativität und rauchenden Köpfen veranschaulichten sich die Mädchen gegenseitig diese Geschichten. Wir sprachen allgemein über Wunder - wie man sie auch heute verstehen kann und was sie für unser Leben bedeuten - und staunten.

An den Abenden standen ein Foto-Shooting, Aerobic, Kino und Spiele auf dem Plan.

Zwei Highlights gab es diesmal: das war zum einen, dass jedes Mädchen einmal voltigieren durfte und zum zweiten natürlich die Nachtwanderung! Diese war getarnt als Tierbeobachtungswanderung - alle Mädchen glaubten das jedenfalls. Nachdem wir dann auch ein paar Tiere beobachtet hatten, sprang auf einmal ein Taucher aus dem Wasser. Und neben einem Mann, der plötzlich vor uns aus dem Boden sprang, gab es auch noch viele gruselige Stimmen im Wald ...



Eine Gute-Nacht-Geschichte schaukelte uns immer in den Schlaf.

Das Essen und den Grillabend bereite uns wieder das Ehepaar Westphal aus Niesky, wie immer sehr lecker.

Der bunte Abend zum Abschluss war ein voller Erfolg. Wir als Betreuer haben ein

Lied über die Rüstzeit geschrieben und die Kinder haben sich wieder viele lustige Sachen einfallen lassen.

Bis auf einen Pferdebiss durch ein Pony ist nichts Gravierendes passiert.

Jedenfalls hatten wir alle wieder sehr viel Spaß und freuen uns schon aufs nächste Jahr - und das bei hoffentlich schönem Wetter!

**05.09.2009**

**Märchenhaftes Sommerfest**

Auch dieses Jahr feierten wir hier in der Haltestelle unser fast schon traditionelles Sommerfest, diesmal im märchenhaften Stil, mit allem Drum und Dran: Kaffee und Kuchen, Spiele und Wettbewerbe, Schatzsuche und Mitmach-Theater, Ausklang des Tages beim Grillen. Hier der Bericht einer Beteiligten:

*Letztes Wochenende war richtig schön.*



*Mutti und ich, wir waren zu einem Märchenfest eingeladen. Ich dachte zwar, ich bin schon*

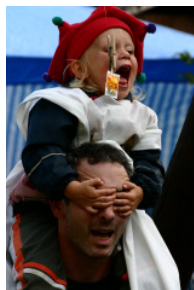
*zu groß für so was, aber dann war es doch richtig toll.*

Wir waren in einem richtig großen, tollen Garten. Ich wusste gar nicht, dass es mitten in Cottbus so was überhaupt gibt. Gleich am Eingang stand ein Eisauto - Klasse! Und dann sah ich den schwarzen Ritter. Der war aber gar nicht so gruselig, wie er aussah. Er hat uns begrüßt und erklärt, wie das hier so abläuft.

Das ganze Gelände war richtig toll geschmückt - an die Wände ringsum waren große Märchenfiguren gemalt. Alle Jungs durften sich einen Ritterumhang selber machen, und ich habe mir eine richtig schicke Krone gebastelt. Mutti hat gesagt, ich sehe aus wie eine echte Prinzessin.

Dann gab es Kuchen und Saft und für Mutti auch Kaffee. Und dann ging es endlich richtig los. Wir haben Lose gezogen und wurden in Gruppen eingeteilt. Die hatten alle ganz lustige Märchen-Namen. Ich war bei den sieben Geißlein.

Zuerst haben wir im Pool nach Goldklumpen geangelt. Das war nicht so einfach, aber wir haben es geschafft: wir haben alle Goldklumpen erwischt und viele Punkte dafür bekommen.



Als nächstes waren wir im Schlaraffenland. Das war lustig. Ich musste einem Vati auf die Schultern steigen und von da aus nur mit dem Mund, also ohne Hände, nach Schokolade, Bonbons oder Weintrauben schnappen. Das war lecker, und Punkte gab es auch dafür.

Das war lecker, und Punkte gab es auch dafür.

Dann waren wir Zaubertränke verkosten. Zuerst mal bekamen wir ein großes Lätzchen und die Augen verbunden. Dann mussten wir uns gegenseitig füttern mit etwas, das ehrlich gesagt reichlich seltsam aussah. Als ich dann dran war, war

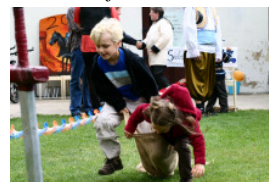
es gar nicht so eklig - Vanillepudding mit Brombeeren drin. Aber mit verbundenen



Augen den Mund des Anderen zu treffen, das war schon arg schwierig. Das Zugucken war aber lustig, alle anderen haben sehr über unsere Versuche gelacht.

Das nächste war dann „die Guten ins Töpfchen und die schlechten ins Kröpfchen“. Hier haben wir Steine sortiert - die schönen roten ins eine Eimerchen und die Natursteine ins andere. Die Steine waren im Sandkasten. Wir haben ganz schön gesucht, um alle zu finden.

Dann sind wir mit Siebenmeilenstiefeln gelaufen. Immer zwei von uns haben sich einen Sack geteilt: jeder mit einem Bein rein, oben zuhalten und los. Gleich zu Anfang sind wir erst mal hingefallen, aber auf dem Gras tat das gar nicht weh. Und dann ging es eigentlich ganz gut. Wir waren sogar richtig schnell.



Wir waren sogar richtig schnell.

Dann waren wir bei „Sieben auf einen Streich“. Ich weiß nicht, warum das so hieß - es waren nur sechs Büchsen, die man mit Bällen abräumen sollte. Das hab ich auch woanders schon öfter gemacht, das war leicht.

Und zuletzt waren wir noch Dracheneier stehlen. In einer Ecke vom Garten stand ein Zelt, das war die Drachenhöhle, und dort sollte ein Drache schlafen. Neben seinem Nest. Und dem sollten wir die Eier aus dem Nest holen, mit einem Löffel. Ich dachte zuerst, die wollen mich hier

Ich dachte zuerst, die wollen mich hier



veralbern. Ein echter Drache! So was gibt's doch gar nicht! Vorsichtig war ich schon, man kann ja nie wissen. Als mich dann tatsächlich im Zelt zwei große gelbe Augen anschauten, war ich schon ganz schön erschrocken. Da lag wirklich ein richtig großer Drache, so ganz echt mit Schwanz und Flügeln und so. Aber eigentlich sah er dann doch ganz lieb aus, und da hab ich mich getraut und mir ein Ei geholt ...

Dann haben wir die Punkte gezählt und verglichen, und es gab eine Siegerehrung. Wir haben alle eine goldene Medaille bekommen, und dann gab es draußen noch einen richtigen Bonbonregen vom Dach.

Später waren wir auch noch auf Schatzsuche quer durch den ganzen Garten und durch den Schuppen. Im hintersten Keller vom Haus haben wir dann die Schatztruhe gefunden. Ich habe einen Sack mit richtigen Goldtalern aus Schokolade bekommen.

Es gab auch noch leckere Würstchen vom Grill und ganz viele verschiedene Salate, und dann sind wir nach Hause gegangen. Schade, ich wäre gern noch ein wenig geblieben. Aber vielleicht sind wir ja bald mal wieder hier ...

**12.09.2009**

### **Vater-Sohn-Tag**

Das war ein ganzer Tag nur für Väter und ihre Söhne. Natürlich mit Aktivitäten nur für „echte Männer“. Insgesamt haben sich 9 Väter mit ihren Söhnen zusammengefunden.

Wir haben auf dem Abenteuerspielplatz in Einsiedel Geländespiele gemacht und Wurst und Brot aus der Hand gegessen. Abends haben wir in der Haltestelle noch gegrillt und mit den Jungs gespielt.

### **26.09.2009** **Mutter-Tochter-Pferdetag**



Dieses Jahr fand unser erster Mutter-Tochter-Nachmittag auf dem Reiterhof „Kutzeburger Mühle“ statt. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich 16 Mütter mit ihren kleinen Töchtern zum Ponyreiten und einem tollen Picknick. Die Begeisterung war groß und der Nachmittag war für alle ein schönes Erlebnis. Einen herzlichen Dank an Frau Liane Below vom Reiterhof für ihre Unterstützung!



# Schön wird's! Vorausschau

Zum Sommerfest war es schon zu merken: Wir haben tatkräftige Unterstützung bekommen. Insgesamt fünf Frauen werden unser Team in der nächsten Zeit verstärken. Der „Familienzuwachs“ möchte sich Euch an dieser Stelle kurz vorstellen.

*hintere Reihe von links nach rechts:*

**Kerstin Rausch:** Im Mai wurde das Café „Familienhof im Zentrum“ eröffnet, für das ich die Leitung übernommen habe.

**Sigrid Küpper:** Ich arbeite seit dem 01. August mit Kerstin zusammen im Café.

**Susanne Wohlfahrt:** In den letzten Jahren habe ich vor allem im Projektmanagement gearbeitet. Jetzt übernehme ich vorerst für drei Jahre für die „Haltestelle“ die Öffentlichkeitsarbeit.

*vordere Reihe von links nach rechts:*

**Astrid von Morstein:** In der Vergangenheit konnte ich umfangreiche Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln. Seit August bin ich zusammen mit Carmen für die Aktivwochenenden verantwortlich.

**Carmen Lorenz:** Zusammen mit Astrid werde ich in den nächsten drei Jahren noch viele interessante Freizeitangebote für Euch organisieren.



**10. / 11.10.2009**

## **Nachtreffen zur Pferdefreizeit 2009**

Eine Nachlese für alle, die bei der Pferdefreizeit dabei waren (oder gern dabei gewesen wären) ...

Unkostenbeitrag 10,- € je Teilnehmer.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Wir bitten um Anmeldung bei Astrid oder Carmen.

**14.10.2009 15.<sup>00</sup> bis 18.<sup>00</sup> Uhr**

## **Herbstbasteln im Café**

Eichelmännchen, Kastanien-Schildkröten, ... ein ganzer Herbst-Zoo soll entstehen. Naturmaterialien zum Basteln könnt Ihr gern mitbringen. Und während die Kleinen (unter Anleitung) basteln, können die Großen einen leckeren Kaffee trinken.

**19.10.2009 ab 10.<sup>00</sup> bis etwa 16.<sup>00</sup> Uhr**

## **Drachen-Basteln für Schulkinder**

Am Vormittag sollen echte, flugfähige Drachen entstehen, die wir natürlich am Nachmittag auch fliegen lassen wollen. Mittagessen ist geplant. Unkostenbeitrag 5,- €. Begrenzte Teilnehmerzahl! Wir bitten um verbindliche Anmeldung bei Kerstin.

**21.11.2009 19.<sup>00</sup> Uhr**

## **„Werwolf“-Abend**

Unser Spiel-Abend nur für Erwachsene. Jeder, der kommt, bringt was Leckeres zum Essen und Trinken mit - für kulinarische Abwechslung ist also gesorgt. Und für den Spaß sorgen wir auch ... Wer einmal dabei war, kommt immer wieder!

Wir bitten um Voranmeldung bei Susi.

**22.11.2009 10.<sup>00</sup> Uhr**  
**Gottesdienst in Niesky**

Und nicht nur irgendein Gottesdienst: Ein Herrnhuter Bischof reist extra an zu Volkers Presbyter-Einsegnung. Zur Erklärung: Zu Beginn ihrer Tätigkeit werden Pfarrer der Brüdergemeine zum Diakonus ordiniert. Nach einigen Jahren werden sie durch die Presbyter-Einsegnung in ihrem Amt bestätigt, in ihrem Dienst ermutigt und quasi zum „Gemeindeältesten“ befördert. Diese Einsegnung ist also eine richtig große Feier für die ganze Gemeinde. Wer dabei sein mag, ist herzlich eingeladen. Für die Kinder gibt es einen eigenen Kinder-Gottesdienst.

Wer nicht weiß, wo es ist: Wir treffen uns um 8.<sup>30</sup> Uhr in der Haltestelle. Da wir Fahrgemeinschaften bilden wollen, bitten wir um Mitteilung, wer im Auto noch Platz hat bzw. wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt. Die Koordination übernimmt Susi.

**28. / 29.11.2009**

**Kinder-Kochkurs mit Ali**

Ein ganzes Wochenende für Kinder ab 6 Jahren mit dem Koch-Profi Ali, um zu lernen, wie man sich gesund und trotzdem lecker selbst verpflegen kann. Da wir in der Küche teils mit scharfen Sachen zu tun haben, ist ein sicherer Umgang mit Messer und Gabel grundlegende Voraussetzung für die Teilnahme. Küchenspaß pur also, natürlich mit Vollverpflegung, Abend-Spaß und Übernachtung.

Unkostenbeitrag 10,- € pro Kind. Wir bitten um Anmeldung bis 22.11.2009 bei Astrid oder Carmen.

## **Regelmäßige Termine**

**Offenes Café „Familienhof“**

Öffnungszeiten: Montag 10.<sup>00</sup> bis 12.<sup>00</sup> Uhr (Frühstücksbuffet)  
Mittwoch 15.<sup>00</sup> bis 18.<sup>00</sup> Uhr  
Donnerstag 15.<sup>00</sup> bis 18.<sup>00</sup> Uhr  
Freitag 15.<sup>00</sup> bis 18.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstag ab 15.<sup>30</sup> Uhr Familientreff**

**Dienstag 19.<sup>30</sup> Uhr „Baustelle Christentum“**

Gesprächskreis für Erwachsene

**Mittwoch ab 10.<sup>00</sup> Uhr Elterntreff am Vormittag**

**Mittwoch 20.<sup>00</sup> Uhr Taizé-Singkreis**

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, also diesmal am 14.10., 28.10., 11.11. und 25.11.

# Persönliche Nachrichten

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag:

- |                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 3.10. Anna Lüdke (4)                | 7.11. Andrea Schulze (34)   |
| 5.10. Babette von Kurzynski (38)    | 8.11. Christiane Ohl (39)   |
| 17.10. Amanda Lang (5)              | Volker Mihan (40)           |
| 18.10. Clara Freytag (11)           | 10.11. Charlotte Ohl (9)    |
| Katharina Koch (12)                 | Anna-Sophia Burghardt (14)  |
| 30.10. Hanne Elisabeth Metzger (13) | 16.11. Hennes Körner (5)    |
|                                     | Tim Schrimpf (13)           |
|                                     | 21.11. Konrad Hornisch (4)  |
|                                     | 23.11. Torsten Donath (40)  |
|                                     | 24.11. Annemarie Bunar (15) |

Wer seinen Geburtstag hier vermisst und in Zukunft gern hier an dieser Stelle sehen würde, der gebe uns bitte Bescheid. Umgekehrt gilt das natürlich genauso ... wer hier nicht erwähnt werden möchte, der möge es uns bitte sagen.

## Kinder-Ecke

Liebe Kinder!

Ein Blatt ist nicht nur irgendwie bunt und hat einige Zacken. Nein - Gott hat meterweise Verstrebungen eingebaut! Das könnt Ihr sehen, wenn Ihr das Blatt mit einer Taschenlampe „röntgt“, das heißt einfach von hinten „durchleuchtet“. Aber Blattklopfen mit so einer Bürste ist eindrucksvoller ...



Sucht Euch ein schönes, großes Blatt und legt es auf ein Küchentuch oder ein Blatt Löschpapier. Ein dünnes, feines Blatt geht am besten - mit derben Blättern ist es etwas schwieriger. Mit der linken Hand haltet Ihr jetzt das Blatt fest, und mit der rechten Hand klopfet Ihr mit der Bürste vorsichtig von oben darauf. Die Borsten treiben das Weiche des Blattes in das Tuch, das saugt es einfach auf. Übrig bleibt

nach einiger Zeit das unglaublich verzweigte Blattgerüst - Ihr werdet staunen!

# Haltestellen-Freundeskreis

## **Wir bitten um Eure Unterstützung ...**

Von Strom und Klopapier bis hin zu Bastelmaterial, Papier und Stiften - alles kostet Geld. Wer das, was wir hier gemeinsam machen, gut findet und uns unterstützen will, darf dies gern tun: am besten mit einer kleinen Spende über unseren Freundeskreis. Werdet Mitglied im Freundeskreis! Mit dem kleinen Beitrag von 7,- € im Monat würdet Ihr uns sehr helfen. Zum Jahresende lassen wir Euch gern eine Spendenbescheinigung zukommen.

Das hilft uns wirtschaften und Kosten decken: vom Frei-Kaffee am Dienstag für die Eltern bis hin zu Druck und Versand dieses Briefleins. Danke!

### **Ja, ich möchte Mitglied im Freundeskreis werden!**

Name: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Mail: .....

Den Beitrag überweise ich auf das Konto:

Evangelische Brüder-Unität

Kontonummer 4671686, BLZ 180 626 78

(VRBank Lausitz e.G.)

Kennwort: Freundeskreis



### **Kontaktmöglichkeiten / Anmeldungen für die verschiedenen Veranstaltungen:**

Astrid 0173 / 1644966

Carmen 0174 / 6078017

Kerstin 0173 / 3792153

Susi 0175 / 3355130

### **Impressum**

Haltestellen-Brief der Herrnhuter Brüdergemeine

Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus

Telefon 0355 / 4946782 \* Fax 0355 / 4946785 \* [www.haltestelle-cottbus.de](http://www.haltestelle-cottbus.de)

Herausgeber: Pfarrer Volker Mihan (0171 / 8342934 \* [v.mihan@web.de](mailto:v.mihan@web.de))

Redaktion: Susanne Wohlfahrt (0175 / 3355130 \* [susanne.wohlfahrt@web.de](mailto:susanne.wohlfahrt@web.de))